



Foto: 360-erfurt

AUFGEDREHT: Das Augustinerkloster bekommt in der 360-Grad-Darstellung sowohl auf der Internetseite als auch im Kalender etwas ganz Besonderes.

Auf den Dreh gekommen

Vier junge Erfurter und die Idee, ihre Heimatstadt im ungewohnten 360-Grad-Blickwinkel zu präsentieren

Was man sich im ersten Moment vielleicht gar nicht so richtig bildlich vorstellen kann, bringt ein Kalender für 2007 an den Tag. Er zeigt zwölf Erfurter Plätze, die mittels einer speziell entwickelten Aufnahmetechnik als Panorama-Ansicht zu sehen sind. Der eigentliche Hit ist aber die Internetseite.

Von Michael KELLER

ERFURT.

Auf den sprichwörtlichen Dreh mit der Panorama-Ansicht sind vier junge Erfurter gekommen.

Matthias Tetzl (28), Norman Zacharias (32), Sascha Kunth (30) und der geistige Kopf des Projekts, Andreas Kämpf (30). Schon 2003 hatte er die Idee. Aber mitbekommen hat es in hiesigen Gefilden bislang kaum einer. Dabei ist die Internetseite eine richtige Attraktion. International hat sie bereits gebührend Aufmerksamkeit gefunden, wie die vielen Klicks aus dem Ausland beweisen.

Der Praxistest ist für den Internet-Touristen denkbar einfach. Eine Erfurt-Karte mit markierten Punkten führt den virtuellen Besucher direkt an die Brennpunkte der Stadt. Mit


einem Klick steht man auf dem Domplatz, am Fischmarkt, auf dem Wenigemarkt oder im Waidspeicher bzw. auf dem Petersberg. Um den Beobachter dreht sich die Kamera und er bekommt einen Kompletteneindruck geboten, der wohl in dieser Form bislang einzigartig ist, wie Andreas Kämpf meint.

Der Internetauftritt ist indes noch lange nicht ausgereizt, versichert das innovative Kleeblatt. Man könne diese Geschichte noch beliebig ausbauen. Panorama-Aus- und Ein-sichten von Theatern, Museen, Sportstätten, Gaststätten, Kirchen, Geschäften, öffentlichen

Gebäuden – nichts ist unmöglich. Sogar Firmen, Vereine oder Diskotheken könnten sich auf diese plastische Weise darstellen. Und man kann das alles noch mit dem passenden Sound und Links zu den eigenen Internetseiten verknüpfen. Da seien keine Grenzen gesetzt. „Wir wollen Erfurt weltweit multimedial erfahrbar machen“, gibt Norman Zacharias das Ziel vor. Denn die vier möchten das Projekt zur Geschäftsidee ausbauen und eventuell sogar eine eigene Firma gründen. Zu tun gäbe es genug.

Um die Erfurter aber zunächst optisch an die Panorama-An-

sicht heranzuführen, gibt es jetzt einen 360-Grad-Kalender für 2007. Zwölf bekannte und beliebte Erfurter Plätze in reizvoller Panorama-Darstellung. Die vier jungen Tüftler meinen, dass das am ehesten geeignet sei, die neuen Blickwinkel auf ihre Stadt sichtbar zu machen. Die erste Auflage von vorerst 500 Stück war schon in wenigen Tagen zur Hälfte weg.

 TA-Internetservice:
www.360-erfurt.de

Zu erhalten ist der Kalender in der Touristinformation am Benediktusplatz, im Buchhandel und in der TA-Geschäftsstelle in der Mevartstraße